

Die wichtigsten Themen
Nachhaltigkeitsbericht 2012
(Kurzversion)

bp.com/sustainability



BP stärker und
sicherer machen

Inhalt

2 Wie sich BP verändert

Unser Maßnahmenpaket als Reaktion auf das Unglück im Golf von Mexiko im Jahr 2010.

3 Schreiben unseres Group Chief Executive

Bob Dudley umreißt die aktuellen Maßnahmen, die BP zu einem stärkeren, sichereren Unternehmen machen sollen.

5 BP auf einen Blick

Was wir tun, wofür wir stehen und unsere wichtigsten Kennzahlen.

7 BP in Zahlen

Daten über Sicherheit, Umwelt, Personal und Ergebnis, 2008–2012.

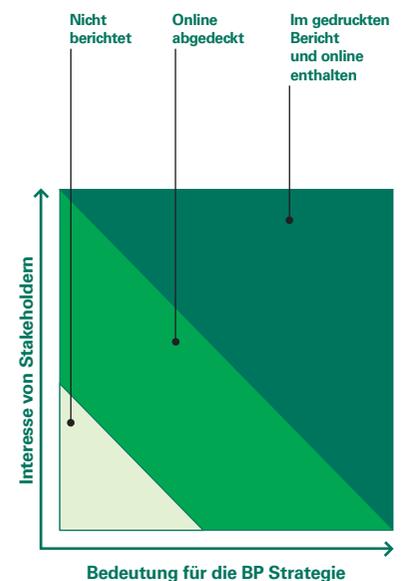


Identifikation der zu berichtenden Themen

Die Bandbreite der von BP ausgeführten Tätigkeiten bedeutet, dass wir auch über eine große Anzahl von Nachhaltigkeitsthemen verfügen. Unser Wesentlichkeitsprozess hilft uns dabei festzulegen, welche Angelegenheiten die wichtigsten für unsere Berichte sind. Wir stellen jedes identifizierte Thema in unserer Wesentlichkeitsmatrix dar und entwickeln unsere Berichterstattung über diejenigen Themen, von denen wir glauben, dass sie für unsere Stakeholder von hohem Interesse sind und den meisten Einfluss auf die Fähigkeit von BP ausüben könnten, unsere Strategie wie geplant auszuführen.

Dieser Prozess ist keine exakte Wissenschaft und wir müssen uns bei der Auswahl der zu berichtenden Themen auf unser Urteilsvermögen verlassen. Wir berücksichtigen externe Entwicklungen und untersuchen Themen in ihrem größeren Kontext. Ebenso bitten wir verschiedene Personen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens, die Themen zu überprüfen.

Im Jahr 2012 waren die mit der höchsten Priorität eingestuft Themen unter anderem Mitarbeiter- und Kontraktorensicherheit, Klimawandel, der geopolitische Kontext und Bohraktivitäten in Tiefseegebieten.



Wie sich BP verändert

Als Reaktion auf das Unglück im Golf von Mexiko im Jahr 2010 haben wir ein weitreichendes Programm eingeleitet, um Sicherheit und Risikomanagement konzernweit zu stärken und Vertrauen zurückzugewinnen. An dieser Stelle berichten wir über unsere Fortschritte bis zum heutigen Tag.



Sicherheit und operatives Risiko

Unsere Funktionseinheit „Safety & Operational Risk“ (S&OR) ist fest etabliert. S&OR legt unsere konzernweiten Anforderungen in Bezug auf Sicherheit und operatives Risikomanagement fest und arbeitet mit unseren Konzerneinheiten zusammen, um deren Einhaltung der Standards aus unserem „Operating Management System“ (OMS) zu prüfen und zu unterstützen. Um dies zu fördern, arbeitet S&OR daran sicherzustellen, dass unsere Führungskräfte nicht nur fachkompetent sind, sondern auch ein deutliches Engagement für den Aufbau einer starken Sicherheitskultur an den Tag legen. Wir sehen kontinuierlich neue Beispiele, wo es gelingt, Risiken zu reduzieren, während wir weiterhin daran arbeiten, unser Verständnis und unsere Fähigkeiten im Bereich des Risikomanagements zu verbessern.

 bp.com/safety

Risikomanagement

Wir haben weitere Verbesserungen eingeführt, um unser Risikomanagement und die entsprechenden Berichtswege klarer, unkomplizierter und einheitlicher zu gestalten – vom operativen Geschehen bis hin zur Managementebene. 2012 haben wir ein neues Group-Risk-Team gebildet, das dafür verantwortlich ist, die Risiken des Konzerns zu bewerten, die Berichterstattung über diese Risiken zu koordinieren und unser übergreifendes Risikomanagementsystem zu unterstützen.

 bp.com/riskmanagement

Neustrukturierung des Upstream-Bereichs

Wir haben im Jahr 2010 unser Upstream-Geschäft neu strukturiert, um die langfristige Entwicklung unseres globalen Teams durch spezialisiertes Expertenwissen anzukurbeln und unser Risikomanagement kontinuierlich zu verbessern. In den letzten zwei Jahren wurden deutliche Fortschritte gemacht und 2012 haben wir für dieses Segment einen neuen Chief Executive benannt, der mit der Führung des Geschäftes betraut ist.

 bp.com/saferdrilling

Werte und Verhaltensweisen

Unsere Werte – Sicherheit, Respekt, Bestleistung, Courage und Ein Team – spiegeln die Qualitäten und Verhaltensweisen wider, die unser Idealbild von BP auszeichnen. Unsere Werte sind klar und deutlich mit unserem Verhaltenskodex (Code of Conduct) verknüpft und wir arbeiten weiter daran, die Werte in unsere konzernübergreifenden Systeme und Prozesse einzubinden, einschließlich unserer Personalbeschaffungs-, Beförderungs- und Entwicklungs-Assessments.

 bp.com/ourvalues

Kontraktorenmanagement

Die Ergebnisse der Best-Practice-Analyse unserer Kontraktoren, die wir 2011 durchgeführt haben, liefern die notwendigen Erkenntnisse für unseren Ansatz und wir befinden uns, als Priorität, im Prozess der Identifikation und Überprüfung von Verträgen, die potenziell risikoreiche Aktivitäten umfassen. Unser Ziel ist es, die Konformität mit denjenigen Aspekten unseres OMS zu erhöhen, die sich auf die Zusammenarbeit mit Kontraktoren beziehen. Dabei werden Konformitätslücken identifiziert und priorisiert und Optimierungsvorhaben in die jährlichen Geschäftspläne eingefügt.

 bp.com/workingwithcontractors

Individuelle Leistung und Entlohnung (Performance und Reward)

Wir haben das Performance- und Rewardsystem auf unsere Unternehmenswerte abgestimmt und „Sicherheit“ und „Langfristige Perspektive“ als Schlüsselindikatoren der individuellen Leistungsbewertung identifiziert. Bei den jährlichen Performancegesprächen werden Mitarbeiter aufgefordert, Prioritäten für ihren Beitrag zu Sicherheit, Compliance und Risikomanagement zu setzen. Die Gesamtleistung der BP Gruppe wird bei der Festlegung der Boni für einzelne Mitarbeiter berücksichtigt.

 bp.com/ourpeople

Technologie

Wir haben ein neues, gemeinschaftliches Technologie-Managementverfahren eingeführt, um Technologievorteile besser zu nutzen. Außerdem wurde ein neuer Rahmen für die Karriereplanung in technischen Berufen entwickelt und unser Programm für Fachleute aktualisiert, die unseren Geschäftseinheiten Expertise zur Verfügung stellen. Wir verfügen über sieben konzernübergreifende Wissenschaftsnetzwerke mit insgesamt etwa 500 Mitgliedern, die an 29 Forschungsprojekten arbeiten.

 bp.com/technology

Fremdgeführte Beteiligungsgesellschaften

2012 haben wir eine Gruppenrichtlinie entworfen – mit dem Ziel, Konsistenz in der Identifizierung und Charakterisierung des Beteiligungsrisikos von BP und der dazugehörigen Berichterstattung in neuen und bestehenden fremdgeführten Joint Ventures zu schaffen und erfassen zu können, wie das Management dieses Beteiligungsrisikos dokumentiert wird. Wir gehen davon aus, dass diese Richtlinie, die auch die Aspekte Sicherheit und operatives Risiko sowie das Risiko von Bestechung und Korruption abdeckt, 2013 veröffentlicht wird.

 bp.com/ourjointventurepartners

Schreiben unseres Group Chief Executive



”

Unser Ziel ist es, weiter an einer BP zu arbeiten, die sich den Herausforderungen des weltweit wachsenden Energiebedarfs gut stellen kann.

“

Bob Dudley
Group Chief Executive

Jedes Mal, wenn ich einen BP Standort besuche, bin ich überwältigt von der Vielzahl unterschiedlicher Menschen, die an dem, was wir tun, beteiligt sind und davon beeinflusst werden. Von Mitarbeitern über Partner und Zulieferer bis hin zu Regierungen, Investoren und Menschen, die in der Nachbarschaft einer unserer Anlagen leben – jeder hat hohe Erwartungen an dieses Unternehmen. Wir müssen diese Erwartungen und alle unsere Verantwortlichkeiten erfüllen, während wir daran arbeiten, BP stärker und sicherer zu machen.

Zu unseren Verantwortlichkeiten gehört, das Thema des weltweit wachsenden Energiebedarfs anzugehen. Vor etwa 100 Jahren hat die Gesellschaft täglich Energie von etwa zwei Millionen Tonnen Öläquivalent konsumiert. Heute bewegt sich diese Zahl etwa um 32 Millionen und wir gehen davon aus, dass sie sich bis 2030 auf bis zu 45 Millionen erhöhen könnte, wenn der gegenwärtige Trend anhält.

Hinter diesen riesigen Zahlen steht die Geschichte des Fortschritts der Menschheit. Zuverlässige und bezahlbare Energiequellen können helfen viele Dinge zu verbessern, von Lebensstandards bis hin zu Lebenserwartungen. Auf der ganzen Welt hilft eine wachsende Energieversorgung dabei, Menschen aus der Armut zu befreien und Chancen zu schaffen.

Durch Sicherheit entsteht Vertrauen

In dieser sich verändernden Welt, die ich gerade beschrieben habe, hat BP einen wichtigen Beitrag zu leisten. Aber wir können unsere Rolle nur dann erfüllen, wenn wir mit einem soliden Fundament, bestehend aus sicheren und zuverlässigen Arbeitsabläufen, beginnen. Seit dem Unglück der Deepwater Horizon arbeiten unsere Mitarbeiter systematisch daran, unser Sicherheits- und Risikomanagement zu verbessern. Zusätzlich haben wir die erworbenen Erkenntnisse dazu genutzt, neue Notfallpläne und -technologien für Ölaustritte zu entwickeln, die wir innerhalb von BP anwenden und mit Dritten teilen.

Als jemand, der seit über 30 Jahren in der Öl- und Gasindustrie arbeitet, weiß ich, dass Risiken niemals komplett beseitigt werden können. Aber sie können effektiv gemanagt und immer weiter reduziert werden. Die Ereignisse des Jahres 2010 sind eine tragische Mahnung, dass es Jahre braucht, um Vertrauen aufzubauen, aber nur wenige Augenblicke, um es zu verlieren. Ich bin davon überzeugt, dass dieses Unternehmen das Vertrauen der Menschen zurückgewinnen und behalten wird.

Wir bleiben dabei, unsere Verpflichtungen gegenüber den Menschen in den Golfstaaten der USA einzuhalten. 2012 haben wir die letzte Zahlung in den 20-Milliarden-Dollar-Treuhandfonds getätigt, von dem bis zum heutigen Tage 9,5 Milliarden Dollar verteilt wurden. Wir unterstützen fortlaufend Umweltforschungsprogramme und wir haben der lokalen Tourismusbranche mit finanziellen Mitteln geholfen – viele Regionen konnten 2012 zu einem Rekordjahr zählen. Wir haben Vereinbarungen mit der US-Regierung sowie der Börsenaufsicht Securities and Exchange Commission getroffen und wir arbeiten mit der Umweltschutzbehörde an der Klärung von Fragen, die die Teilnahme der BP an staatlichen Vergabeverfahren betreffen. Während ich dies schreibe, läuft gerade das Gerichtsverfahren in New Orleans.

Für BP ist der Golf von Mexiko sehr wichtig. Unsere Verpflichtung, die betroffenen Bereiche

wiederherzustellen und langfristige Investitionen in der Region zu tätigen, wird fortbestehen.

Arbeiten auf der ganzen Welt

Überall dort, wo BP weltweit operiert, wird der Konzern weiterhin daran arbeiten, solide Beziehungen mit Regierungen und lokalen Gemeinden aufzubauen. Die sozioökonomische Entwicklung, die Umwelt und andere Aspekte, die in diesem Bericht abgedeckt werden, sind für BP und auch für mich ganz persönlich wichtige Punkte. Sie beeinflussen die Entscheidung wesentlich, ob Menschen BP genug Vertrauen schenken, um das Unternehmen in ihrer Region agieren zu lassen.

2012 wurde zum Wendepunkt hinsichtlich unserer Beziehungen zu Russland, als wir zu der Vereinbarung kamen, 50 Prozent Aktienanteil von TNK-BP an Rosneft zu verkaufen und unseren Anteil an Rosneft auf 19,75 Prozent zu erhöhen. Sobald diese Transaktion vollzogen ist, wird sie uns dabei helfen, unsere starke Position im weltgrößten öl- und gasproduzierenden Land zu halten. Wir möchten unsere Fachkenntnisse mit dem Rosneft-Team teilen, während dieses daran arbeitet, das Anlagevermögen, die Managementprozesse und Grundsätze der Unternehmensführung von Rosneft umzuwandeln.

Mit großem Bedauern möchte ich auf die schrecklichen Ereignisse eingehen, die sich im Januar 2013 in dem Joint Venture In Amenas in Algerien ereignet haben. Unsere Gedanken sind bei den Familien und Freunden derer, die bei dem Angriff ihr Leben verloren haben. Wir arbeiten mit Behörden und anderen Stellen zusammen, um zu untersuchen, was aus diesem schockierenden Vorfall gelernt werden kann.

Entscheidungen für BP treffen

Wir haben viele Veränderungen an dem „Was“ und „Wie“ unseres Geschäftes vorgenommen, indem wir das, was wir gelernt haben, in die Tat umgesetzt haben. Wir haben uns umorganisiert und neue Schwerpunkte gesetzt. Der Verkauf von Assets im Wert von 38 Milliarden Dollar hilft uns dabei, Komplexität und Risiken zu reduzieren und unsere Investitionen auf die Bereiche zu konzentrieren, in denen wir wirklich stark sind. Außerdem haben wir eine neue Richtung für unser Unternehmen festgelegt, die auf einer klaren Strategie fußt.

Unser Ziel ist es, weiter an einer BP zu arbeiten, die sich den Herausforderungen des weltweit wachsenden Energiebedarfs gut stellen kann. Zusammenarbeit und systematische Präzision werden immer wichtiger, um die schwierigen technologischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen angehen zu können, die uns zum Beispiel in der Tiefsee, bei Großvorkommen oder bei unkonventionellem Gas erwarten. Bei unkonventionellem Gas kann beispielsweise ein Verfahren zur hydraulischen Rissbildung dazu beitragen, eine sichere und zuverlässige Energiequelle zu erschließen – wenn der Prozess richtig angegangen wird.

Neben der Bereitstellung der heute dringend benötigten Energie trägt BP mit dazu bei, auch die langfristig bedeutsamen Fragestellungen rund um den Energiekonsum anzusprechen. Zum Beispiel nutzen wir bei einigen unserer neuen Projekte einen CO₂-Preis und verlangen, dass bei unseren bestehenden Projekten kosteneffektive Effizienzmethoden berücksichtigt und eingeführt werden. Durch das Durchführen von

Analysen und unterstützenden Forschungen tragen wir auch zur aktuellen Diskussion bei. Wir investieren in Biokraftstoffe und Wind, weil wir denken, dass diese eine wichtige Rolle im notwendigen Energiemix der Zukunft spielen können.

Die großen Entscheidungen mitprägen

Genau wie BP wichtige Entscheidungen über strategische Prioritäten treffen muss, so muss auch die Welt selbst Entscheidungen über die zukünftige Energieversorgung und -nutzung treffen. Wie kann eine wachsende Energienachfrage mit der Notwendigkeit vereinbart werden, die ständig steigenden Treibhausgasemissionen zu thematisieren? Besteht der notwendige politische Wille, um einen weltweiten Preis für CO₂ festzulegen? Werden die Erforschung, Entwicklung und Anwendung wichtiger CO₂-armer Energietechnologien die erforderliche Unterstützung erhalten? Diese und andere Fragen müssen berücksichtigt werden, wenn Regierungen, Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und die Öffentlichkeit zusammen daran arbeiten, die richtige Richtung einzuschlagen.

Es gibt keine einfachen Antworten auf diese Fragen, und es ist ebenso unwahrscheinlich, Zustimmung von allen Seiten zu jedem Aspekt zu erhalten, aber es ist dennoch von großer Bedeutung, dass unsere Debatten und Entscheidungen auf einem tiefen Verständnis der Zusammenhänge und nicht auf Gefühlen beruhen. Dies ist zum Beispiel der Grund, warum BP die „Energy Sustainability Challenge“ finanziell unterstützt. Es handelt sich dabei um eine Vereinigung von Akademikern, die die komplexen Zusammenhänge zwischen Energie und natürlichen Ressourcen analysieren. Die Bildung im Bereich Energie ist der Schlüssel, um die richtigen Entscheidungen für die Zukunft treffen zu können.

Ausblick

Ich glaube daran, dass eine starke und sichere BP einen zentralen Beitrag zu Wachstum und Fortschritt in einer Welt leisten kann, die sich in den kommenden Jahrzehnten weiterentwickeln wird. Es gibt viel zu tun, während wir an unseren Prioritäten in der Verbesserung von Sicherheits- und Risikomanagement, dem Zurückgewinnen von Vertrauen und dem Schaffen von Mehrwert arbeiten. Wir wollen eine positive Rolle in der Gestaltung einer langfristigen Zukunft für Energien spielen. Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist Teil einer breiteren Verpflichtung, die Welt darüber zu informieren, was wir tun und wie wir dies schaffen. Wir sind bestrebt, unsere Verantwortlichkeiten, unsere Handlungen und unsere Haltung zu den globalen Herausforderungen bei der Energieversorgung offen zu kommunizieren, während wir der Zukunft entgegenstreiten.

Bob Dudley

Group Chief Executive
20. März 2013

Ölbohrinsel „Thunder Horse“, Golf von Mexiko, USA.

Unsere Strategie und Nachhaltigkeit

Das Ziel von BP ist es, Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen und die Welt sicher und verantwortungsbewusst mit Energie zu versorgen.

Wir wollen in Sicherheitsfragen führend, ein erstklassiger Anlagenbetreiber, ein guter Nachbar und ein attraktiver Arbeitgeber sein. Wir arbeiten darauf hin, Sicherheit und Risikomanagement zu verbessern, Vertrauen zurückzugewinnen und den Unternehmenswert zu steigern.

Wir legen den Schwerpunkt unnachgiebig auf Sicherheit. Sicherheit ist unsere höchste Priorität. Ein striktes Risikomanagement schützt die Menschen, die für uns arbeiten, die Orte, an denen wir tätig sind, und den Wert, den wir schaffen. Wir wissen, dass unsere Aktivitäten in politisch komplexen Regionen und technisch anspruchsvollen Einsatzgebieten, wie zum Beispiel der Tiefsee oder Ölsand, einen ganz besonders sensiblen Umgang mit den örtlichen Gegebenheiten erfordern. Wir werden weiterhin unsere Systeme, Prozesse und Standards verbessern, inklusive des Managements von Risiken, die durch das Handeln unserer Kontraktoren und der Betreiber von Joint Ventures, an denen wir teilhaben, entstehen.

Für unser Fortbestehen sind wir darauf angewiesen, dass die Menschen innerhalb und außerhalb des Unternehmens uns vertrauen. Um dieses Vertrauen zu verdienen, müssen wir immer und überall fair und verantwortlich handeln. Wir überwachen unsere Leistung genau und legen Wert auf eine transparente Berichterstattung. Gute Kommunikation und ein offener Dialog sind für uns wesentlich, um die Erwartungen unserer Mitarbeiter, Kunden, Aktionäre und der Städte und Gemeinden, in denen wir tätig sind, zu erfüllen.

Wir arbeiten darauf hin, unser Unternehmen zu vereinfachen und uns auf das zu konzentrieren, was wir am besten können. Zu unseren klaren Kernkompetenzen gehören Exploration, Tiefseeförderung, das Managen von riesigen Vorkommen und Gaswertschöpfungsketten sowie unser erstklassiges Downstream-Geschäft – untermauert von neuen Technologien und guten Geschäftsbeziehungen. Eine starke finanzielle Performance ist entscheidend, denn nur so können wir die notwendigen Investitionen vornehmen, um die Energie zu erzeugen, die unsere Gesellschaft braucht. Und nur so können wir unsere Aktionäre belohnen und uns ihre anhaltende Unterstützung sichern.

Durch die Bereitstellung von Energie unterstützen wir die wirtschaftliche Entwicklung und helfen, die Lebensqualität von Millionen von Menschen zu verbessern. Unsere Aktivitäten schaffen zudem Arbeitsplätze, Investitionen, Infrastruktur und Einnahmen für Regierungen, Städte und Gemeinden. Zu unserem Portfolio gehören auch CO₂-arme Optionen mit dem Potenzial, jetzt und in Zukunft einen wichtigen Beitrag zu leisten.



BP auf einen Blick

Wer wir sind

Das Ziel von BP ist es, die Wertschöpfung für Aktionäre sicherzustellen, indem wir dazu beitragen, den wachsenden Energiebedarf der Welt auf verantwortliche Weise zu decken.

Unsere Aktivitäten schaffen zudem Arbeitsplätze, Investitionen, Infrastruktur und Einnahmen für Regierungen, Städte und Gemeinden. Wir sind in über 80 Ländern tätig.

Unsere Prioritäten sind, Sicherheit und Risikomanagement zu verbessern, Vertrauen zurückzugewinnen und den Unternehmenswert zu steigern. Wir wollen in Sicherheitsfragen führend, ein erstklassiger Anlagenbetreiber, ein guter Nachbar und ein attraktiver Arbeitgeber sein.

Wir arbeiten daran, BP stärker und sicherer zu machen, um uns auf das konzentrieren zu können, was wir am besten können: Exploration, Tiefseeförderung, das Managen von riesigen Vorkommen und Gaswertschöpfungsketten sowie unser Downstream-Geschäft. Innovative Technologie und solide Beziehungen mit Regierungen, Geschäftspartnern und Gemeinden auf der ganzen Welt sind die Grundlage unserer Aktivitäten.

Für weitere Informationen über unser Geschäftsmodell besuchen Sie bitte bp.com/businessmodel

Group Performance

85.700

Mitarbeiter

20,4 Mrd. \$

operativer Cashflow

1,0 Mrd. \$

investiert in alternative Energien im Jahr 2012

55%

der gearbeiteten Stunden im Jahr 2012 wurden von Kontraktoren geleistet

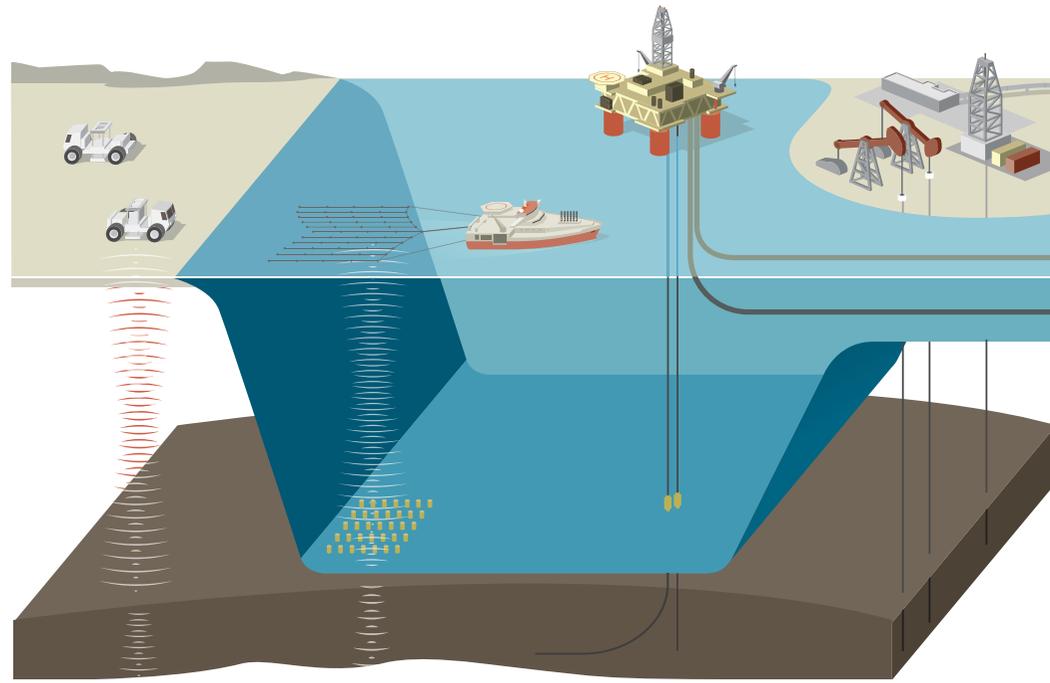
Unser Geschäftsmodell

Finden von Öl und Gas

Zunächst erwerben wir die Explorationsrechte. Dann suchen wir nach Kohlenwasserstoffen unter der Erdoberfläche.

Erschließen und Gewinnen von Öl und Gas

Sobald wir Kohlenwasserstoffe gefunden haben, arbeiten wir daran, diese an die Oberfläche zu holen.



Upstream

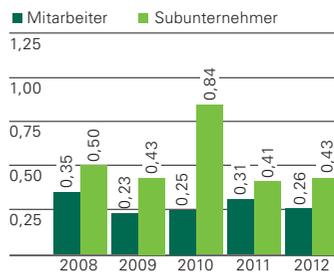
Unser Upstream-Segment führt die Explorations-, Projektierungs- und Produktionsaktivitäten mithilfe von globalen Funktionen, die spezifisches Fachwissen bereitstellen.

Unsere wichtigsten Leistungsindikatoren

Wir verfolgen unsere Arbeitsleistung mithilfe von finanziellen und nicht-finanziellen Messgrößen. Wir glauben, dass die hier dargestellten nichtfinanziellen Messgrößen eine wichtige Rolle als Indikatoren für zukünftige Leistung spielen können. Das [®]-Symbol markiert diejenigen Messgrößen, die in die Berechnung des jährlichen Gehaltsbonus der Mitglieder des Vorstands einfließen.

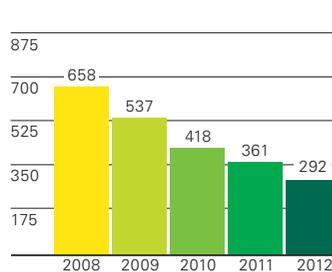
Für die komplette Liste der wichtigsten Leistungsindikatoren besuchen Sie bitte bp.com/annualreport

[®] Häufigkeit meldepflichtiger Verletzungen^a



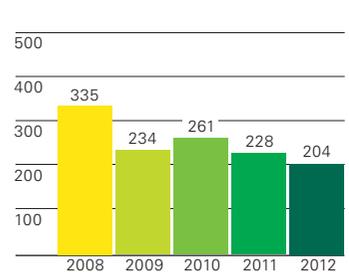
Misst die Anzahl gemeldeter arbeitsbedingter Unfälle, die zum Tode oder zu Verletzungen geführt haben (abgesehen von kleineren Erste-Hilfe-Fällen), pro 200.000 Arbeitsstunden.

[®] Schädliche Austritte^a



Beinhaltet ungeplante oder nicht kontrollierte Freisetzungen, abgesehen von ungefährlichen Freisetzungen, wie beispielsweise Wasser aus einem Tank, Schiff, Rohr, Waggon oder Ausrüstung für Containment oder Transfer.

Ölaustritte^a



Wir melden die Anzahl von Austritten von Kohlenwasserstoffen, die höher oder gleich einem Barrel sind (159 Liter, 42 US-Gallonen). Wir schließen Austritte mit ein, die aufgefangen wurden, ebenso wie solche, die mit Land oder Wasser in Berührung kamen.

^a Repräsentiert gemeldete Unfälle, die innerhalb der operativen Berichtsgrenze von BP hinsichtlich Gesundheit, Arbeitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz (HSSE) geschehen. Diese Berichtsgrenze beinhaltet die von BP selbst betriebenen Anlagen und bestimmte andere Standorte oder Situationen.

Transport und Handel

von und mit Öl und Gas

Wir transportieren Kohlenwasserstoffe mithilfe von Pipelines, Schiffen, Lkws und Zügen und ermöglichen Wertschöpfung über die gesamte Versorgungskette hinweg.

Herstellen

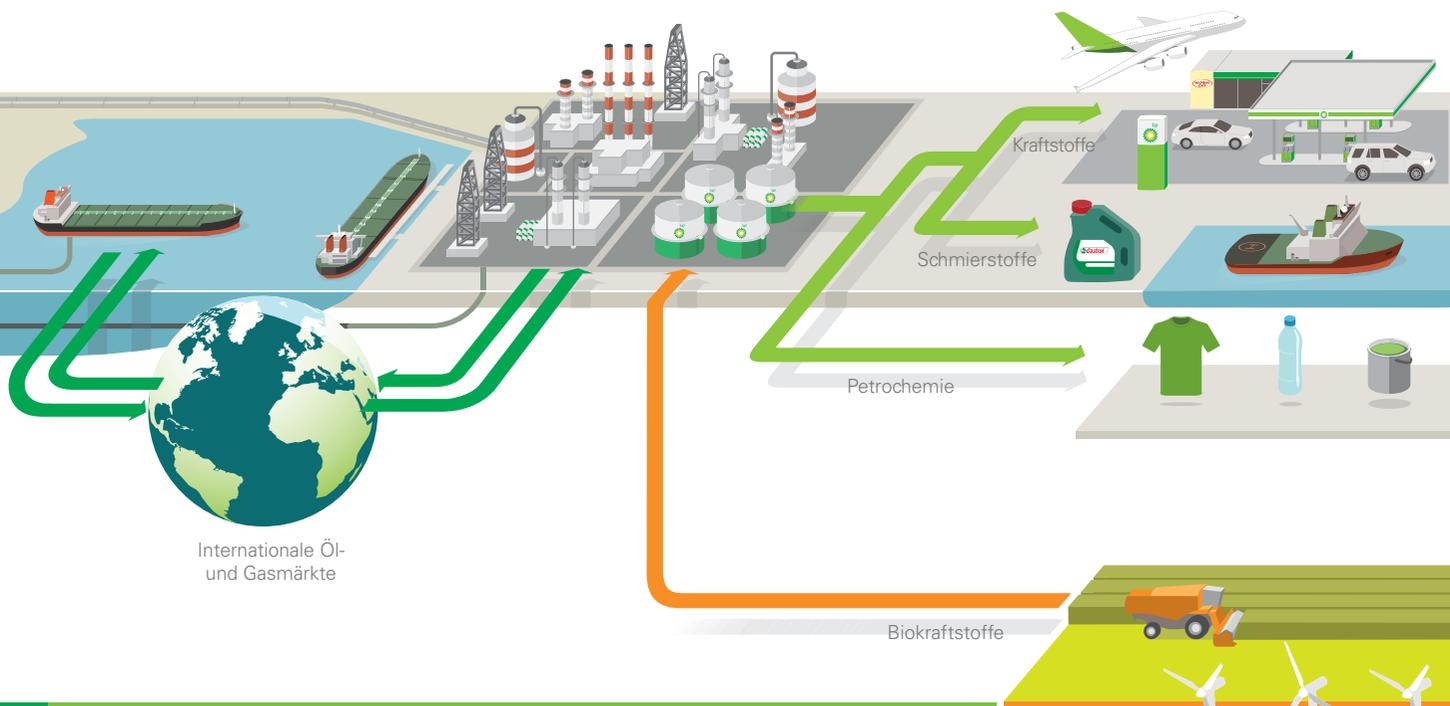
von Kraftstoffen und Produkten

Wir raffinieren, verarbeiten und mischen Kohlenwasserstoffe, um Kraftstoffe, Schmierstoffe und petrochemische Produkte herzustellen.

Vermarkten

von Kraftstoffen und Produkten

Wir liefern unseren Kunden Kraftstoffe für Transport, Energie für Heizung und Licht, Schmierstoffe, um Motoren am Laufen zu halten, und die für die Herstellung zahlreicher Alltagsgegenstände notwendigen petrochemischen Produkte.



Downstream

Unser Downstream-Segment führt unsere Geschäfte entlang verschiedener Wertschöpfungsketten und deckt drei wichtige Unternehmensbereiche ab – Kraftstoffe, Schmierstoffe und Petrochemie.

Investieren

in erneuerbare Energien

Wir entwickeln und investieren in Biokraftstoffe und Windenergie. Die CO₂-armen Geschäfte und Investitionen von BP werden durch unseren Geschäftsbereich „Alternative Energy“ betrieben.

7,2 Mio. Tonnen

Biokraftstoffe – Summe der Kapazität der Zuckerrohrverarbeitung in Brasilien pro Jahr

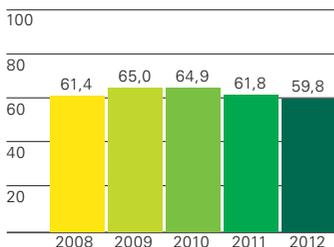
1.558 MW^c

Nettleistung Winderzeugung

^c Abgesehen von den 32 MW an Leistung in den Niederlanden, die von unserem Downstream-Segment verwaltet werden.

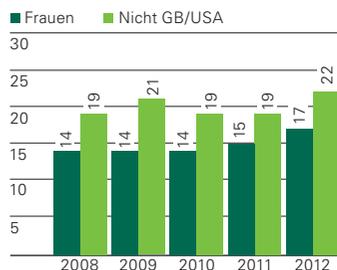
Treibhausgasemissionen

(entspricht Millionen Tonnen von CO₂)



Wir melden Treibhausgasemissionen auf Basis eines CO₂-Äquivalents, einschließlich CO₂ und Methan. Dies bezieht sich auf alle Konzernunternehmen und den Anteil von BP an den auf Anteilskapital (Equity Basis) konsolidierten Unternehmen, mit Ausnahme von TNK-BP.

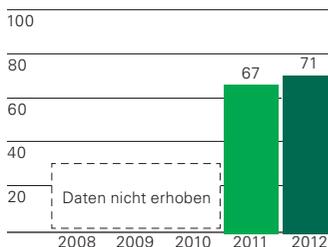
Diversity und Inclusion^b (%)



Wir ermitteln jährlich den Prozentsatz von Frauen in Führungspositionen sowie von Führungskräften, die aus anderen Ländern als Großbritannien und den USA stammen.

^b Bezieht sich auf BP Mitarbeiter.

Engagement für Konzernprioritäten (%)



Wir messen, wie stark sich unsere Mitarbeiter mit unseren strategischen Prioritäten hinsichtlich Sicherheit, Vertrauen und Wertschöpfung identifizieren. Diese Messung wird mithilfe von zwölf Fragen über die Wahrnehmung des BP Konzern durch die Mitarbeiter vorgenommen.

BP in Zahlen

Daten über Sicherheit, Umwelt, Mitarbeiter und Leistung, von 2008 bis 2012.^a

Jahr bis 31. Dezember

Sicherheit	2008	2009	2010	2011	2012
Todesfälle – Mitarbeiter	2	0	0	1	1
Todesfälle – Kontraktoren	3	18	14	1	3
Fehltage – Belegschaft	175	134	408	168	152
Häufigkeit der Fehltage ^b (DAFWCF) – Belegschaft	0,092	0,069	0,193	0,090	0,076
Meldepflichtige Verletzungen – Belegschaft	951	665	1.284	677	710
Häufigkeit meldepflichtiger Verletzungen ^b (RIF) – Belegschaft	0,43	0,34	0,61	0,36	0,35
Arbeitsstunden – Mitarbeiter (Millionen Stunden)	195	174	168	165	182
Arbeitsstunden – Kontraktoren (Millionen Stunden)	245	216	255	209	220
Schädliche Austritte ^c (Anzahl)	658	537	418	361	292
Stufe-1-Ereignisse der Prozesssicherheit ^d (Anzahl)	–	–	74	74	43
Ölustritte (≥1 Barrel) ^e	335	234	261	228	204
Volumen des ausgetretenen Öls (Millionen Liter)	3,4	1,2	1,7 ^e	0,6	0,8
Sicherheits- und Umweltpönalen (Millionen \$)	1,1	66,6	52,5	77,4	22,4
Umwelt	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl der Ölustritte – an Land und im Wasser ^c	170	122	142	102	102
Volumen des nicht aufgefangenen Öls (Millionen Liter)	0,9	0,2	0,8 ^e	0,3	0,3
Direkte CO ₂ -Emissionen ^f (Millionen Tonnen [Mte])	57,0	60,4	60,2 ^g	57,7	56,4
Direkte Methan-Emissionen ^f (Mte)	0,21	0,22	0,22 ^g	0,20	0,17
Direkte Treibhausgasemissionen (TGH) ^f (Mte CO ₂ -Äquivalent [CO ₂ e])	61,4	65,0	64,9 ^g	61,8	59,8
Indirekte CO ₂ -Emissionen ^h (Mte)	9,2	9,6	10 ^g	9,0	8,4
Kundenemissionen ^f (Mte CO ₂)	530	554	573	539	517
Abfackelung (Upstream) (Tausend Tonnen [kte] Kohlenwasserstoffe)	1.718	2.149	1.671 ^g	1.835	1.548
Umweltausgaben ⁱ (Millionen \$) ^k	2.520	2.483	18.400 ^l	8.520	7.219
Mitarbeiter^l	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl der Mitarbeiter – Konzern ^m	92.000	80.300	79.700	83.400	85.700
Anzahl der Mitarbeiter – Unternehmensführung ^m	583	492	482	516	546
Frauen in der Unternehmensführung ^m (%)	14	14	14	15	17
Weibliche Führungskräfte ^m (%)	22	23	24	25	25
Mitarbeiter in der Unternehmensführung, die ethnischen Minderheiten in Großbritannien und den USA angehören ^l (%)	6	6	7	6	6
Mitarbeiter in der Unternehmensführung, die nicht aus Großbritannien und den USA stammen ^l (%)	19	21	19	19	22
Mitarbeiterfluktuation ⁿ (%)	15	15	15	14	13
OpenTalk-Fälle	927	874	742	796	1.295
Entlassungen aufgrund von Fehlverhalten/unethischem Verhalten	765	524	552	529	424
Leistungen für Mitarbeiter – inklusive Löhnen und Gehältern, aktienbasierter Vergütung, Sozialleistungen und Renten ^o (Millionen \$)	12.280	12.216	11.773	12.327	13.117
Kündigung / Nichterneuerung von Verträgen aufgrund von Fehlverhalten / unethischem Verhalten	22	30	14	14	6
Leistung	2008	2009	2010	2011	2012
Erzeugte Kohlenwasserstoffe insgesamt (Tausend Barrel Öläquivalent [mboe] pro Tag)	3.838	3.998	3.822	3.454	3.331
Reserven-Erneuerungsrate ^p (%)	121	129	106	103	77
Raffineriedurchsatz insgesamt (Tausend Barrel pro Tag [mb/d])	2.155	2.287	2.426	2.352	2.354
Petrochemieproduktion insgesamt ^q (Tausend Tonnen [kte])	12.835	12.660	15.594	14.866	14.727
Ergebnis zu Wiederbeschaffungskosten ^r (Millionen \$)	25.593	13.955	-4.914	23.900	11.993
Steuern – gezahlte Ertrags- und Produktionssteuern (Millionen \$)	19.690	10.309	12.071	16.339	15.033
Dividendenausschüttung an Aktionäre (Millionen \$)	10.342	10.483	2.627	4.072	5.294
Gemeinnützige Spenden ^s (Millionen \$)	125,6	106,8	115,2	103,7	90,6

Lesen Sie mehr online

Unsere Website bp.com/sustainability bietet ausführliche Informationen über unsere Umwelt-, Sozial- und Sicherheitsbilanz mit zusätzlichen Daten, Kommentaren und Fallstudien.



HSE Charting Tool

Filtern und analysieren Sie Daten über unsere Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltmaßnahmen.



Sustainability Mapping Tool

Durchstöbern Sie unser Mapping Tool, um herauszufinden, wie wir lokale Nachhaltigkeitsaspekte angehen.



Standards der Berichterstattung

Wir handeln nach den Global-Reporting-Initiatives-G3.1-Richtlinien auf A+-Niveau und richten uns nach den IPIECA-Handlungsempfehlungen.



Anmerkungen zu Bezifferungen

- a** Die quantitativen Leistungsindikatoren wurden unter Berücksichtigung externer Meinungen ausgewählt, um über die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für BP zu informieren. Hier ausgewiesene Daten beziehen sich nur auf Aktivitäten unter operativer Kontrolle von BP mit Ausnahme von Treibhausgasemissionen. Wir wenden einheitliche Prozesse an, die akzeptable Schätzungen liefern, um Jahresvergleiche zu ermöglichen.
- b** DAFWCF und RIF sind die jährliche Häufigkeit pro 200.000 Arbeitsstunden.
- c** Ölaustritte sind definiert als Freisetzen von flüssigen Kohlenwasserstoffen mit einem Volumen von einem Barrel oder mehr (Barrel = 159 Liter).
- d** Stufe-1-Ereignisse der Prozesssicherheit beziehen sich auf schädliche Austritte von einem Prozess mit schwerwiegendsten Folgen – Schädigungen eines Mitglieds der Belegschaft oder kostenintensive Beschädigungen der Ausstattung oder das Überschreiten definierter Quantitäten. Dies wird von der Indikatorpyramide der Prozesssicherheit des American Petroleum Institute definiert.
Dieses Jahr veröffentlichen wir ebenso zum ersten Mal die Stufe 2 der Ereignisse der Prozesssicherheit. Diese können auf Seite 32 des *BP Nachhaltigkeitsbericht 2012* eingesehen werden.
- e** Diese Daten enthalten nicht das Volumen des Ölaustrittes des Deepwater-Horizon-Unglücks. Die US-Regierung und Drittorganisationen haben verschiedene Schätzungen für die Austrittsrate oder das Gesamtvolumen des Ölaustrittes beim Deepwater-Horizon-Unglück veröffentlicht. Das Multi-District-Verfahren, das zurzeit in New Orleans stattfindet, wird sich mit der Menge des ausgetretenen Öls befassen. Siehe *BP Jahresbericht und Form 20-F 2012*, Seite 238, für Informationen über das Volumen, auf dem unsere geschätzten Verbindlichkeiten basieren.
- f** Direkte Treibhausgasemissionen sind die physischen Emissionen aus der Geschäftstätigkeit. Emissionen beziehen sich auf alle Konzernunternehmen und den Anteil von BP an den auf Anteilskapital (Equity Basis) konsolidierten Unternehmen, mit Ausnahme von TNK-BP.
- g** Im Jahr 2010 haben wir Treibhausgasemissionen oder Abfackelung im Zusammenhang mit diesem Unfall oder den Abhilfemaßnahmen nicht ausgewiesen. Wir schätzen die CO₂-äquivalenten Bruttoemissionen aus Abhilfemaßnahmen auf etwa 481.000 Tonnen. Wir schätzen die Menge des abgepackelten Gases während der Abhilfemaßnahmen auf etwa 56.000 Tonnen. Wir haben unsere Zahlen für 2010 nicht angepasst, da wir historische Emissionen grundsätzlich nur im Falle wesentlicher Ungenauigkeiten anpassen.
- h** Indirekte Treibhausgasemissionen sind eine Folge des Imports von Dampf, Strom und Hitze für den Betrieb aus Fremdquellen. Emissionen beziehen sich auf alle Konzernunternehmen und den Anteil von BP an den auf Anteilskapital (Equity Basis) konsolidierten Unternehmen, mit Ausnahme von TNK-BP.
- i** Basierend auf der gesamten ausgewiesenen Produktion von Erdgas, Flüssiggas und Raffineriedurchsatz der BP.
- j** Inklusive 1.753 Mio. \$ Umweltausgaben im Zusammenhang mit dem Ölunfall im Golf von Mexiko.
- k** Es wurden geringfügige Änderungen zur Version von 2011 vorgenommen.
- l** Mitarbeiter sind definiert als Personen, die einen Arbeitsvertrag mit einer Konzerngesellschaft von BP haben.
- m** Mitarbeiterzahlen zum Stand 31. Dezember.
- n** Die Anzahl der Tankstellenmitarbeiter wird in diesen Zahlen nicht berücksichtigt. Im Jahr 2012 belief sich die freiwillige Fluktuation (Kündigungen und Pensionierung) auf 5%.
- o** Es wurden geringfügige Änderungen bei den Vergleichszeiträumen 2010–2011 vorgenommen.
- p** Unter Berücksichtigung sämtlicher Tochtergesellschaften und der auf Anteilskapital (Equity Basis) konsolidierten Unternehmen, ohne Akquisitionen und Veräußerungen.
- q** Produktion von Petrochemie berichtet unter „Downstream“. Es wurden geringfügige Änderungen bei den Vergleichszeiträumen vorgenommen.
- r** Ergebnis zu Wiederbeschaffungskosten spiegelt die Wiederbeschaffungskosten von Lieferungen wider. Das Ergebnis zu Wiederbeschaffungskosten für das Jahr schließt sämtliche Gewinne und Verluste aus der Bestandhaltung und die damit verbundenen Steuerauswirkungen aus. Gewinne und Verluste aus der Bestandhaltung sind die Differenz zwischen den Umsatzkosten, die anhand der durchschnittlichen Versorgungskosten für BP während des Jahres ermittelt wurden, und den Umsatzkosten, die nach der FIFO-Methode ermittelt wurden, nach Bereinigung um etwaige Veränderungen der Rückstellungen, wenn der realisierbare Nettoveräußerungserlös des Bestands niedriger ist als seine Kosten. Gewinne und Verluste aus der Bestandhaltung werden zu diesem Zweck für alle Bestände ermittelt, mit Ausnahme jener, die als Teil einer Handelsposition gehalten werden, sowie bestimmter anderer vorübergehender Bestandspositionen. Der Gewinn zu Wiederbeschaffungskosten für den Konzern ist keine offizielle GAAP-Kennzahl.

Hinweis

Der *BP Nachhaltigkeitsbericht 2012 (Kurzversion)* und bp.com/sustainability enthalten bestimmte Aussagen über die Zukunft im Hinblick auf die Finanzlage, die Geschäftsergebnisse und Geschäftstätigkeiten von BP sowie auf gewisse Pläne und Ziele von BP bezüglich dieser Aspekte. Insbesondere ist (neben anderen Erklärungen) der Ausblick von BP zu den globalen Energiereisen bis 2030 und darüber hinaus eine auf die Zukunft gerichtete Aussage. Naturgemäß spielen bei derartigen Voraussagen Risiken und Unwägbarkeiten eine Rolle, da diese von zukünftigen und nicht vorhersehbaren Ereignissen und Umständen abhängen. Die tatsächlichen Ergebnisse können dann von dem Inhalt derartigen Aussagen abweichen. Viele Faktoren spielen dabei eine Rolle, unter anderem: das zukünftige Angebot an Produkten der Branche, Nachfrage und Preisgestaltung, operative Probleme, die wirtschaftliche Gesamtsituation, die politische Stabilität und das Wirtschaftswachstum in den betreffenden Regionen der Welt, OPEC-Quotenbeschränkungen,

Änderungen in Gesetzes- und Regierungsvorschriften, staatliche Maßnahmen, Wechselkursschwankungen, Entwicklung und Verwendung neuer Technologien, veränderte Erwartungen der Öffentlichkeit und sonstige Änderungen der wirtschaftlichen Bedingungen, Aktivitäten von Wettbewerbern, Naturkatastrophen und widrige Wetterbedingungen, Kriege, Terror- und Sabotageakte sowie andere Faktoren, die an anderer Stelle in diesem Bericht sowie unter der Überschrift „Risikofaktoren“ in unserem *Jahresbericht und Form 20-F 2012*, eingereicht bei der US Securities and Exchange Commission (SEC), erläutert werden. In diesem Dokument werden mithilfe gewisser Materialien Themen der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung dargelegt, die nach Einschätzung des Unternehmens einen potenziell großen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsbilanz haben können und/oder die voraussichtlich für interne oder externe Stakeholder von hoher Wichtigkeit sind. Materialien für die Zwecke des vorliegenden Berichts sollten daher nicht

als eine gleichbedeutende Verwendung des jeweiligen Worts in anderen Berichten oder offiziellen Dokumenten der BP p.l.c. verstanden werden. Der *BP Jahresbericht und Form 20-F 2012* sowie die *Kurzfassung des Jahresberichts 2012* stehen unter bp.com/annualreport zum Download zur Verfügung. Keine der Materialien im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht (Kurzversion) bilden einen Teil dieser Dokumente. Kein Teil des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts (Kurzversion) oder von bp.com/sustainability stellt eine Aufforderung oder einen Anreiz zu einer Investition in BP p.l.c. oder ein anderes Unternehmen dar, sollte als solche verstanden werden und darf als Grundlage für etwaige Investitionsentscheidungen herangezogen werden. BP p.l.c. ist die Muttergesellschaft der BP Gruppe. Sofern nicht anders angegeben, unterscheidet der vorliegende Text nicht zwischen den Aktivitäten und dem operativen Geschäft der Muttergesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften.



Dieses Dokument ist ein Teil der BP Konzernberichte. Wir berichten über die finanzielle und operative Leistung, Nachhaltigkeitsleistungen und ebenso über globale Energietrends und -prognosen.



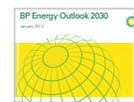
Jahresbericht und Form 20-F 2012

Details unserer finanziellen und operativen Leistung als Druckversion oder online. Veröffentlichung im März. bp.com/annualreport



Kurzfassung des Jahresberichts 2012

Eine Zusammenfassung unserer finanziellen und operativen Leistung als Druckversion oder online. Veröffentlichung im März. bp.com/summaryreview



Energy Outlook 2030

Prognosen für die Weltenergiemärkte unter Einbeziehung der potenziellen Entwicklung einer globalen Ökonomie, Bevölkerung, Richtlinie und Technologie. Veröffentlichung im Januar. bp.com/energyoutlook



Nachhaltigkeitsbericht 2012 (Kurzversion)

Eine Zusammenfassung unserer Nachhaltigkeitsberichte. Alternativ können zusätzliche Informationen auch online gefunden werden. Veröffentlichung im März. bp.com/sustainability



Finanzielle und operative Informationen 2008-2012

Finanzielle und operative Daten der letzten fünf Jahre in PDF- oder Excel-Format. Veröffentlichung im April. bp.com/financialandoperating



Statistical Review of World Energy 2013

Ein objektiver Bericht der wichtigsten globalen Energietrends. Veröffentlichung im Juni. bp.com/statisticalreview

Sie können Druckversionen (nur in englischer Sprache verfügbar) der BP Veröffentlichungen kostenfrei bestellen:

USA und Kanada
Precision IR
Tel.: +1 888 301 2505
Fax: +1 804 327 7549
bpreports@precisionir.com

Großbritannien und alle anderen Länder
BP Distribution Services
Tel.: +44 (0)870 241 3269
Fax: +44 (0)870 240 5753
bpdistributionsservices@bp.com

Feedback
Ihr Feedback ist wichtig für uns. Schreiben Sie unserem Corporate-Reporting-Team eine E-Mail unter corporatereporting@bp.com

Sie können uns auch anrufen: +44 (0)20 7496 4000

Oder Sie schreiben uns an:
Corporate Reporting
BP p.l.c.
1 St James's Square
London SW1Y 4PD
Großbritannien

Danksagungen

Design Salterbaxter
Übersetzung und Satz worldaccent.com
Fotografie Shahin Abasaliyev, Stuart Conway, Ben Gibson, Simon Kreitem, Marc Morrison, Chris Moyse, Aaron Tait, Graham Trott